

Reduziertes Aquarell: Die Kunst des Weglassens

Hinter dem Kurstitel steht die Idee, auch dem Nichtgemalten eine Bedeutung zu geben und damit die Fantasie des Betrachters zu provozieren, der so in die Gestaltung und Interpretation des Bildes einbezogen wird. Großzügig unbemalte, also weiße Flächen bringen die sparsam, aber kräftig eingesetzten Farbflecken zu intensivem Leuchten. Offenheit, Leichtigkeit und Transparenz sind die prägenden Merkmale dieser Malerei. Ungewohnte Techniken wie Spritzen, Schleudern, Schütten und Auswaschen lassen den Malprozess zur Gratwanderung zwischen Zufall und bewusster Steuerung werden. Zahlreiche Bildbeispiele und -besprechungen erläutern die Möglichkeiten und Ansatzpunkte für eine reduzierte Malweise und werden auch dem langjährigen Aquarellisten neue Impulse geben.